

## Antrag zum Haushalt 2021/2022

**Antragsteller:** FWV - Gemeinderatsfraktion  
(Fraktion)

**Antrag vom:** 15.04.2021

**Antrags-Nr. des Antragstellers:** 001  
(lfd. durchnummeriert, je Antrag ein extra Formular)

**Antrag im Kurztext** (für die Gesamtliste):

Die Erhöhung der Grundsteuer B von 400% auf 500% - d.h. mit 25% oder 5 Mill.€ pro Jahr - wird abgelehnt.

**Ausführlicher Antrag:**

Die im Entwurf des DHH 2021/2022 vorgesehene Erhöhung der Grundsteuer B mit zusätzlicher Einnahme von 5 Mill.€ pro Jahr wird - nachdem nicht einmal der Haushaltskonsolidierungsprozess, verbunden mit Aufgabenkritik, abschließend in Angriff genommen wurde – abgelehnt.

**Begründung:**

Die vorgesehene Erhöhung der Grundsteuer B im Haushaltsentwurf der Stadt Reutlingen führt zu einer Erhöhung von 25% (von 400% auf 500%) vom Bisherigen.  
Der Gesetzgeber Bund hat aufgrund eines Urteils des BVerfG aus dem Jahr 2018 im Jahr 2019 eine Reform des Grundsteuerrechts durchgeführt.  
Der Landtag Land Baden-Württemberg hat im Jahr 2020 ein Landesgrundsteuergesetz nach dem sog. Bodenwertmodell beschlossen. Das neue Verfahren wird ab dem Kalenderjahr 2025 angewendet werden. Dies wird nach seriösen Berechnungen zu teils massiven Erhöhungen der Grundsteuer B bis zum 3-fachen von heute führen.  
Die vorgesehene Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B in Reutlingen ist deshalb doppelt kontraproduktiv. Führen doch Erhöhungen immer auch zur Ausweitung von Mieten und Pachten.  
Dies steht im Gegensatz zur Schaffung und zum Erhalt von günstigem Wohnraum.

**Kosten nach Jahre aufgeteilt:** ----

**Deckungsvorschlag:** Siehe FWV 003

**Unterschrift Vertreter:** gez. Jürgen U. Fuchs  
(Fraktionsvorsitzender)

**Hinweis an alle Antragsteller:**

**Ausgefüllten Vordruck bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:**  
[geschaeftsstelle-des-gemeinderats@reutlingen.de](mailto:geschaeftsstelle-des-gemeinderats@reutlingen.de)